

Klasse 30 d.

Ausgegeben am 10. Juli 1933.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.
PATENTSCHRIFT N^{R.} 134013.

DR. ALEXANDER VON FEKETE IN BUDAPEST.

Pessar.

Angemeldet am 13. Mai 1932; Priorität der Anmeldung in Ungarn vom 14. Juli 1931 beansprucht.
 Beginn der Patentdauer: 15. Februar 1933.

Es sind Pessare zum Aufsetzen auf den Gebärmutterhals bekannt, welche am Rand eine zur Aufnahme von Arzneimitteln dienende umlaufende Rinne besitzen. Pessare der bezeichneten Art haben den Nachteil, daß das Aufsetzen des Pessars schwierig ist und das Festhalten desselben in seiner Lage mit einer Abschnürung des Gebärmutterhalses einhergeht, was zu Stauungen und zu Geschwürbildungen führt.

5 Bei dem den Gegenstand der Erfindung bildenden Pessar sind diese Nachteile vermieden und ist ein leichtes und sicheres Aufsetzen und Festhalten desselben gewährleistet. Im Wesen besteht die Erfindung darin, daß die als Träger des Arzneimittels dienende Rinne mit einem einer offenen Schale ähnlichen Querschnitt ausgebildet ist und die Rinne an dem durch eine eingesetzte Expansionsfeder federnd gemachten Pessarrand sitzt.

10 Die Zeichnung veranschaulicht in den Fig. 1—3 drei verschiedene, zweckmäßig aus Gummi hergestellte Ausführungen des erfindungsgemäßen Pessars, während Fig. 4 die Anwendungsart des Pessars nach Fig. 3 mit schematisch dargestelltem Halskanal der Gebärmutter samt dem Scheidengewölbe zeigt.

Das Pessar *b* ist von halbkugelförmiger Form; der Rand *c* ist federnd — etwa durch Einsetzung einer Expansionsfeder aus Metall —, wodurch der Pessarrand auseinandergespreizt wird und sich auf das Scheiden-
 15 gewölbe stützt. Die Rinne *d*, deren Querschnitt zweckmäßig einer Schale gleicht, steht in bezug auf den Pessarrand entweder symmetrisch (Fig. 1) oder auswärts (Fig. 2) oder einwärts (Fig. 3); auch andere Anordnungen sind möglich.

Die Rinne *d* wird vor dem Einlegen des Pessars mit dem Arzneimittel angefüllt; dieses muß so beschaffen sein, daß es sich bei Körpertemperatur verflüssigt oder sich im Vaginalschleim löst.

PATENT-ANSPRUCH:

20 Pessar mit einer am Rand umlaufenden Rinne zur Aufnahme von Arzneimitteln, dadurch gekennzeichnet, daß die Rinne an dem durch eine eingesetzte Expansionsfeder gespreizt gehaltenen Pessarrand sitzt.

